

# Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung  
des Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Tellingstedt  
am Montag, 5. März 2018, in der Gaststätte Wilhelmshof

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Jens von der Heyde als Vorsitzender  
Herr Jan Thedens  
Herr Rüdiger Prüss als Stellvertreter für Herrn Manfred Dahl  
Herr Holger Wiese  
Frau Renate Rüter  
Frau Elke Jasper  
Herr Uwe Wieckhorst  
Herr Jochen Claussen als Protokollführer

## **Entschuldigt fehlt:**

Herr Manfred Dahl

## **Als Gäste anwesend:**

Herr Norbert Arens  
Herr Hans-Jürgen Struve  
Herr Helmut Meyer, Bürgermeister

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wege- und Umweltausschusses am 07.09.2017
3. Mitteilungen
4. Bericht des Wegemeisters
5. Straßen- und Wegeangelegenheiten
  - 5.1. Erneuerung der Gehwege
  - 5.2. Nien Damm/Jungfernstieg
  - 5.3. Albersdorfer Straße
6. Baumpflegemaßnahmen
7. Umweltmaßnahmen auf der Ausgleichsfläche am Trainingsplatz
8. Maßnahmen zum Insektenschutz
9. Umwelttag
10. Eingaben und Anfragen

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wege- und Umweltausschusses am 07.09.2017**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

### **Stimmenverhältnis:**

5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

## **TOP 3. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **TOP 4. Bericht des Wegemeisters**

Die Gemeindearbeiter haben alle Wege abgefahren und Gebüsch an den Wegen nachgeschnitten. Nur der Weg zum Schießstand muss noch bei den Banketten und einigen Bäumen freigeschnitten werden. Der Busch kommt zu den Bauern, die schon Buschhaufen auf den Koppeln haben.

## **TOP 5. Straßen- und Wegeangelegenheiten**

### **TOP 5.1. Erneuerung der Gehwege**

Der Gehweg im Nien Damm und Jungfernstieg (K. Hinrichs bis Reuter) müsste noch gemacht werden. Am Mühlenberg ist die Bankette an vielen Stellen ausgefahren, diese müsste evtl. aufgefüllt werden.

### **TOP 5.2. Nien Damm/Jungfernstieg**

Nien Damm und Jungfernstieg: Hier sind viele Schlaglöcher und der Asphalt ist sehr dünn.

### **TOP 5.3. Albersdorfer Straße**

Die Albersdorfer Straße ist auch in einem sehr schlechten Zustand. Auch hier sind sehr viele Schlaglöcher und der Asphalt ist ebenfalls dünn.

Es soll einen Termin vor Ort geben, an dem Herr Engel teilnehmen soll. Nach einer Kostenschätzung könnten die Maßnahmen durch den Wegeunterhaltungsverband ausgeschrieben werden.

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass die durchgeführten Rissanierungen („vergießen“) nicht lange halten, dafür sind solche Maßnahmen zu teuer.

Es sollten alle Gehweg- und Straßenschäden aufgenommen werden.

Der Gehweg am Kindergarten ist noch nicht gemacht (Erneuerung Teilstück Grashofweg; Breitband wird in dem Gehweg nicht verlegt.)

Die Wiederherstellung der Wege und Gehwege soll nach Baumaßnahmen (z.B. Wasserverband oder Breitbandausbau etc.) durch eine Abnahme kontrolliert werden.

Bei großen Schlaglöchern soll Holger Wiese Asphalt von der VAM holen und Hermann Trede geben, damit die Löcher aufgefüllt werden können.

Es sind 50.000 € im Haushalt für Unterhaltungsmaßnahmen eingestellt.

**Beschluss:**

Herr Engel vom Wegeunterhaltungsverband soll mit dem weiteren Vorgehen beauftragt werden (Albersdorfer Straße, Nien Damm und Jungfernstieg).

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 6. Baumpflegemaßnahmen**

- a) Ein Anwohner aus dem Grashofweg möchte bei einer nahe seines Grundstücks stehende Eiche die Krone durch die Gemeinde auslichten lassen, weil viel Laub und Eicheln anfallen und „immer“ die Rinnsteine und Gullys verstopfen.

Nach ausgiebiger Erörterung und Diskussion sehen die Ausschussmitglieder keinen dringenden Handlungsbedarf. Es liegt in der Sache der Natur, dass Bäume Blätter, Blüten, Früchte und Zweige „verlieren“. Wenn Totholz eine Gefahr darstellt, soll dieses ausgesägt werden.

Der Gemeindearbeiter Herrmann Trede soll den Zustand in notwendigen Abständen prüfen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss stellt fest, dass seitens der Gemeinde kein Handlungsbedarf besteht.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

- b) Der „kleine gemeindeeigene Weg“ im Grashofweg soll von Hermann Trede in Abständen nachgesehen werden, ob der Bewuchs in ordnungsgemäßem Zustand ist und bei Bedarf das Notwendigste freischneiden.

## **TOP 7. Umweltmaßnahmen auf der Ausgleichsfläche am Trainingsplatz**

Die Ausgleichsfläche soll der Natur „überlassen“ sein. Es wuchert und wächst daher überall zu. So ist es keine „Rasen-Trockenfläche“ mehr. Es müssten alle zwei bis drei Jahre die Büsche weggeschnitten werden, um eine „Rasen-Trockenfläche“ zu erhalten.

Eine Aufwertung des Biotops könnte evtl. durch einen tieferen Aushub der Senke erfolgen. Hier ist die Stiftung Naturschutz mit im Gespräch; die Kosten für die Maßnahme trägt die Stiftung Naturschutz. Es gibt auch ein Pflegekonzept der Stiftung Naturschutz.

Uwe Wieckhorst regt an, die Wälle evtl. zu bepflanzen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass das Areal nach dem Pflegekonzept der Stiftung Naturschutz so erhalten werden soll. Alle zwei bis drei Jahre wird dann durch den Bauhofmitarbeiter der Zustand erhalten. Es entstehen sonst keine Kosten für die Gemeinde. Der Bürgermeister soll der Stiftung Naturschutz diesen Auftrag erteilen.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 8. Maßnahmen zum Insektenschutz**

Die Insektenvielfalt ist bedroht. Es wird angeregt, gemeindeeigene Flächen und evtl. Ausgleichsflächen mit Blühpflanzen aufzuwerten. Die Pflanzungen könnten mit Imkern abgestimmt werden.

Auch könnten Ausgleichsflächen nur z.B. zweimal jährlich gemäht werden, so dass diese zu „Wildrasen mit Blütenstand“ werden.

Entsprechende Flächen könnten mit Wildblumen und Kräutern angesät werden.

### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Wegeausschuss empfiehlt, eine geeignete gemeindeeigene Fläche als Testwiese anzulegen und bei Erfolg weitere Flächen herzurichten.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 9. Umwelttag**

Durch die Gemeindearbeiter werden die Wege um Tellingstedt sauber gehalten, so dass die Durchführung eines Umwelttages als nicht notwendig erachtet wird.

### **Beschluss:**

Der Wege- und Umweltausschuss lehnt die Durchführung eines Umwelttages ab.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## TOP 10. Eingaben und Anfragen

Jan Thedens spricht das Geländer an der Au (Südermühle) an, dieses muss repariert werden.

Renate Rüger teilt mit, dass eine Straßenlampe im Grashofweg kaputt ist.

Uwe Wieckhorst weist darauf hin, dass Sitzungstermine bitte mit den Feuerwehrdiensten abgeglichen werden.

Im Schrumbrooksweg gibt es eine Stelle, wo das Wasser im Graben nicht abläuft, so Hans-Jürgen Struve.

Der Schrumbrooksweg wird dieses Jahr durch den Wegeunterhaltungsverband gemacht.

Elke Jasper fragt nach, ob Helfer für Hand- und Spanndienste einen Ausgleich bekommen. Der Bürgermeister erklärt, dass es eine Entschädigung für Personal und Maschinen gibt.

---

(von der Heyde)  
Vorsitzender

---

(Claussen)  
Protokollführer

### Verteiler:

Ausschussmitgl. + GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch.  
(sw)